

Faunistische Abhandlungen

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 7

Ausgegeben: 25. April 1980

Nr. 25

Neue sowie in Afghanistan erstmalig gesammelte Arten der Blatthornkäfer

(Coleoptera, Scarabaeidae)

Mit 16 Figuren

G. V. NIKOLAJEV und O. N. KABAKOV
Alma-Ata Leningrad

Bolbogonium howdeni KRIKKEN, 1977

Die Art war aus Indien und Pakistan beschrieben. 1 Exemplar wurde in Jalalabad, 25. 04. 1972, von O. N. KABAKOV gesammelt.

Geotrupes impressus GEBLER, 1841

Unserer Ansicht nach war diese Art bisher nur aus Mittelasien bekannt. 4 Exemplare wurden in Nurestan, „Upp. Waygal riv., 4. 07. 1972“, von O. N. KABAKOV gesammelt.

Lethrus obliquus SEMENOV, 1894

Diese Art, wie auch die anderen hier genannten *Lethrus*-Arten, war nur aus Tadshikistan bekannt. Wir untersuchten 1 männliches Exemplar mit dem Etikett „N. Afghanistan, Baghlan, Boj-ssakal, 12. 04. 1967, UMAROV leg.“.

Lethrus kryzhanovskii MEDVEDEV, 1971

3 ♂♂: „Panjriv, Samti, 5. 04.–20. 04. 1971“; 1 ♀: „Puli-Khumri, 15. 05. 1973“.

Lethrus carinatus NIKOLAJEV, 1976

1 ♂ wurde zusammen mit *L. obliquus* in Baghlan gesammelt; die Reste von 1 ♀ wurden in Takhar, W. Talgan, 1. 07. 1973, von O. N. KABAKOV gefunden.

Lethrus nikolajevi MEDVEDEV, 1971

2 ♂♂ und 1 ♀ wurden in Samti gleichzeitig mit *L. kryzhanovskii* gesammelt.

Lasiopsis (s. str.) *kryzhanovskii* sp. n.

Holotypus – ♂. Glänzend, hell rotbraun. Länge 12,5 mm. Die Fühler sind 9gliedrig (Fig. 1b) mit nach außen gebogener Fühlerfahne. Das Endglied der Maxillartaster (Fig. 1c) besitzt eine deutliche Vertiefung in der Mitte der Oberfläche. Der Kopfschild ist trapezförmig mit fast rechtwinkligen Vorderecken (Fig. 1a), grob, aber sparsam punktiert; die Stirn ist grob und dicht punktiert und mit abstehenden Haaren bedeckt. Der Halsschild ist dicht und unregelmäßig punktiert, ringsum mit langen Haaren bedeckt. Die Flügeldecken tragen eine etwas kürzere und spärlichere Behaarung. Der Innendorn an den Vorder-schienen steht dem Basalteil des zweiten Außenzahnes gegenüber. Kopulationsapparat siehe Fig. 1d–e.

Das ♀ unterscheidet sich vom ♂ durch eine kurze Fühlerfahne.

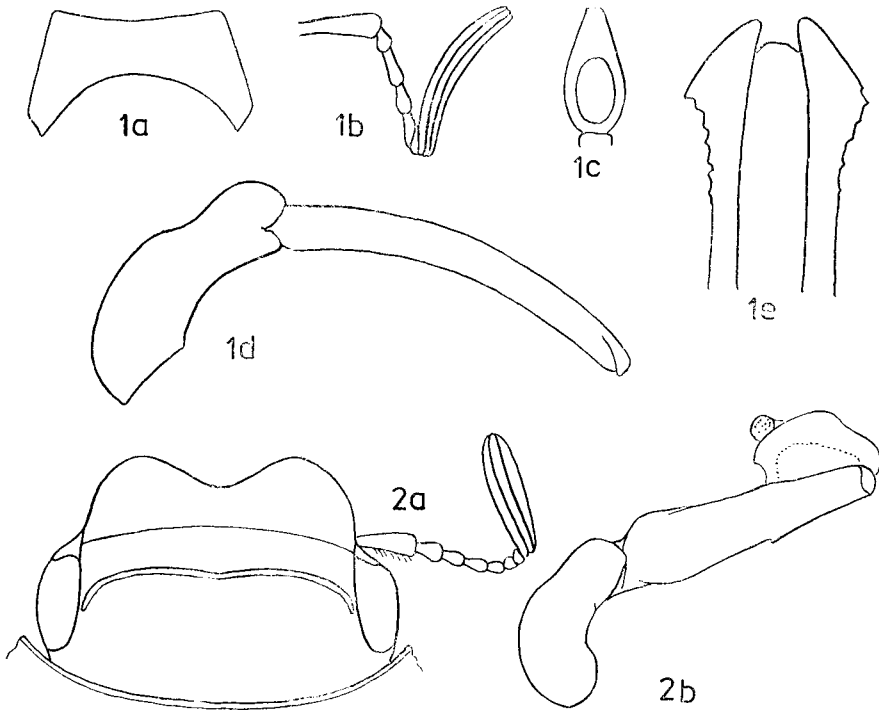


Fig. 1. *Lasiopsis kryzhanovskii* sp. n., ♂. 1a: Kopfschild – 1b: Fühler – 1c: Endglied der Maxillartaster – 1d: Kopulationsapparat von der Seite – 1e: Spitzen der Parameren.
Fig. 2. *Lasiopsis (Brahmina) medvedevi* sp. n., ♂. 2a: Kopf – 2b: Kopulationsapparat von der Seite.

Material: 2 ♂♂ und 3 ♀♀ mit den Etiketten „Afghanistan, Nurestan, S. Čapa-Dara, 1500 m, 23.–29. 05. 1971, KABAKOV leg.“ Der Holotypus wurde am 29. 05. gesammelt. Die Körperlänge schwankt zwischen 12,4–13,9 mm.

Die Art ist zu Ehren des bekannten sowjetischen Entomologen O. L. KRYZHANOVSKIJ benannt.

Von allen bisher bekannten Arten der Untergattung *Lasiopsis* durch den Bau der Parameren leicht unterschieden.

Lasiopsis (Brahmina) medvedevi sp. n.

Die Art weist folgende Merkmale auf: Die Fühler sind 10gliedrig (Fig. 2a); die Klauen sind vor der Spitze eingeschnitten (obgleich außerordentlich fein); das Endglied der Maxillartaster besitzt eine Vertiefung (obgleich nur schwach); der Vorderrand des Halsschildes ist gut begrenzt. Deshalb glauben wir, daß diese Art zur Sektion *Lasiexis* SEM. et MEDV. gehört.

Holotypus ♂. Glänzend, rotbraun. Länge 12 mm. Kopfschild (Fig. 2a) mit abgerundeten Vorderecken und mit außerordentlich tief aufgebogenem Vorderrand, grob und dicht punktiert; die Stirn besitzt eine scharfe hohe Querleiste (Fig. 2a). Der Halsschild ist glatt, glänzend, spärlich punktiert, außerordentlich fein und kurz behaart. Die Flügeldecken sind etwas dichter als der Halsschild punktiert und kurz, aber etwas dichter als der Halsschild behaart. Der Innendorn an der Vorderschiene steht dem Mittelzahn gegenüber. Kopulationsapparat siehe Fig. 2b.

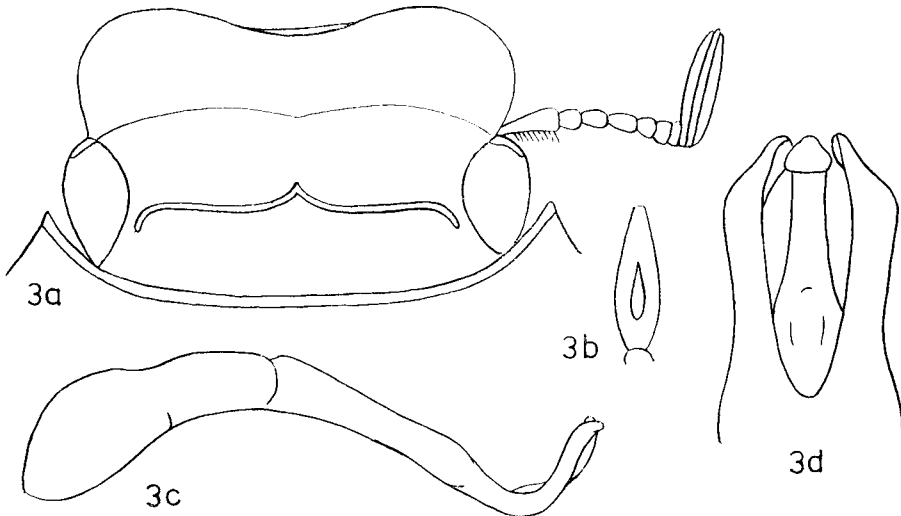


Fig. 3. *Lasiopsis (Brahmina) glabellus* sp. n., ♂. 3a: Kopf – 3b: Endglied der Maxillartaster – 3c: Kopulationsapparat von der Seite – 3d: Spitzen der Parameren von oben.

Wie auch bei den übrigen *Lasiexis*-Arten unterscheidet sich das ♀ vom ♂ durch die kurze Fühlerfahne. Die Klauen des ♀ haben keinen Einschnitt vor der Spitze.

Material: Holotypus ♂ und 17 Paratypen (♂♂ und ♀♀). Alle Exemplare wurden von O. N. KABAKOV in Nurestan gesammelt: Holotypus 6. 06. 1971, S.O.Digal, 1800 m; 6 Paratypen auch S.O.Digal, 9.–18. 06. 1971; 1 Ex. „13. 06. 1971, S.W.Čapa-Dara, 2200 m; 1 ♀ „18. 06. 1971, Awragal“; 5 Paratypen „11.–14. 07. 1972, Waygal (2100–2500 m)“; 4 Paratypen „Upp. r. Paran, 2600 m, 15. 07. 1973“.

Die Körperlänge schwankt zwischen 9,9–12,5 mm.

Die Art ist zu Ehren des bekannten sowjetischen Entomologen S. I. MEDVEDEV benannt.

Lasiopsis (Brahmina) glabellus sp. n.

Diese Art (wie auch die vorherige) hat eine schwache Vertiefung auf der Oberfläche des Endgliedes der Maxillartaster (Fig. 3b), aber noch feiner eingeschnittene Klauen.

Holotypus ♂. Dunkelbraun, fast schwarz, der Kopf und der Halsschild sind matt, die Flügeldecken sind glänzend. Länge 15,5 mm. Die Fühlerfahne ist sehr kurz (Fig. 3a), nur etwas länger als beim ♀. Der Kopfschild mit tief aufgebogenem Vorderrand und stark abgerundeten Vorderecken (Fig. 3a) ist dicht punktiert; die Stirn ist ebenfalls dicht punktiert, mit einer scharfen Querleiste (Fig. 3a). Der Halsschild ist dicht, unregelmäßig, sehr oft runzlig punktiert, die Zwischenräume der großen ocellenartigen Punkte tragen kleine einzelne Punkte. Die Flügeldecken sind mit etwas kleinerer und regelmäßiger Punktierung bedeckt. Die ganze Oberfläche des Körpers ist haarlos. Der Innendorn an den Vorderschienen steht der Ausbuchtung des zweiten und des dritten (basalen) Außenzahnes gegenüber. Kopulationsapparat siehe Fig. 3c–d.

Material: 6 ♂♂ und ♀♀ mit den Etiketten „Afghan., Nurestan, S. O. Digal, Peč riv., 1400–2000 m, 9.–18. 06. 1971, KABAKOV leg.“ (der Holotypus wurde am 13. 06. gesammelt); 3 Ex.: „Nurestan, SW-Čapa-Dara, 2300 m, 5.–13. 06. 1971, KABAKOV leg.“.

Die Färbung schwankt zwischen dunkelbraun und schwarzbraun. Körperlänge 14,8–15,8 mm.

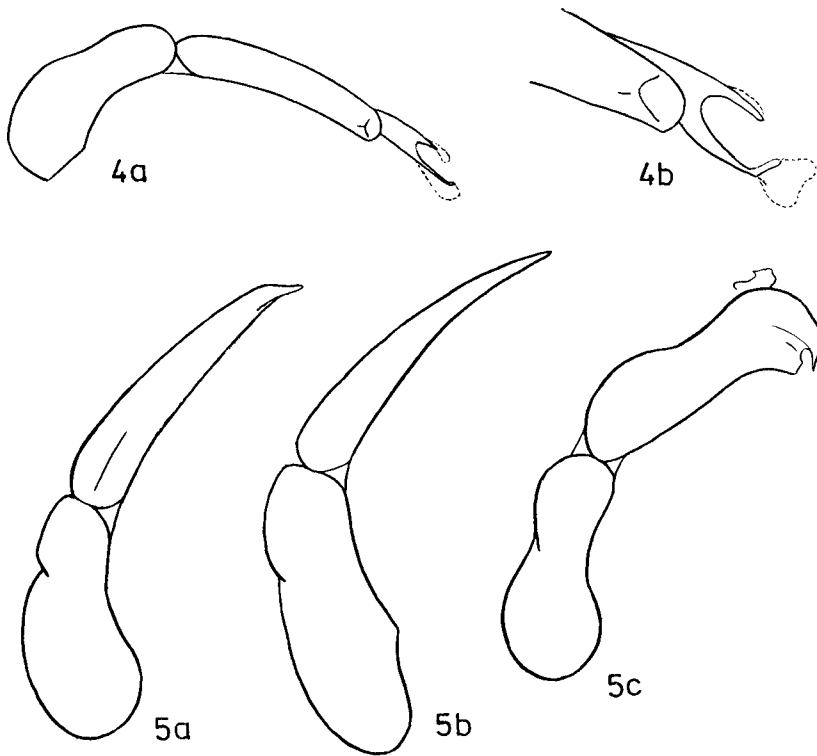


Fig. 4+5. Kopulationsapparat von der Seite. 4a: *Lasiopsis (Brahmina) primaeveris* (SEM. et MEDV.) – 4b: *Lasiopsis (Brahmina) kabulicus* sp. n., Spitzen der Parameren – 5a: *Lasiopsis (Brahmina) kandaharicus* sp. n. – 5b: *Lasiopsis (Brahmina) dilatocollis* (BALL.) – 5c: *Miltotrogus nonveilleri* sp. n.

Lasiopsis (Brahmina) kabulicus sp. n.

Die Art weist wie auch die anderen beschriebenen *Lasiopsis*-Arten alle typische Merkmale der Sektion *Lasiexis* auf. Der Bau des Kopulationsapparates (Fig. 4a–b) und die Proportionen aller Körperteile sind der *Lasiopsis primaeveris* (SEM. et MEDV.) **comb. n.** sehr ähnlich, die Art ist aber nur durch die fast unbehaarte Oberfläche des Körpers, auch durch die bedeutendere Körpergröße leicht zu unterscheiden.

Holotypus ♂. Glänzend, hellbraun. Länge 15 mm. Die Fühlerfahne ist so lang wie der Schaft. Vorderrand des Kopfschildes schwach aufgebogen, Vorderecken abgerundet; die Punktierung ist dicht und grob. Die Stirn ist etwas gröber punktiert. Der Halsschild ist unregelmäßig mit ungleichen Punkten bedeckt und mit einzelnen langen abstehenden Haaren versehen. Die Flügeldecken sind fein chagriniert und mit dichten Punkten besetzt; die Behaarung ist sehr kurz und anliegend.

Material: Holotypus und 25 Paratypen (♂♂ und ♀♀), die von O. N. KABAKOV in der Umgebung von Kabul gefunden wurden. 5 Ex.: 23. 03. 1970, 1800 m; Holotypus und 4 Paratypen: 5. 04. 1970; 12 Ex.: 10.–12. 04. 1970; 2 Ex.: 18. 03. 1971, 1800 m; 2 Ex.: „Tagab Fl., N.O.Kabul, 5. 04. 1971, 2500 m“.

Die Färbung schwankt zwischen hell- und rotbraun. Körperlänge 12,6–16 mm.

Lasiopsis (Brahmina) kandaharicus sp. n.

Die Art ist dem *L. dilaticollis* (BALL.) ähnlich und verwandt, aber durch vor der Spitze eingeschnittene Parameren des Kopulationsapparates (Fig. 5a–b) sowie durch den groben unregelmäßig punktierten Halsschild mit einer glatten, unbeborsteten Zone in der Mitte der Vorderhälfte leicht zu unterscheiden.

Holotypus ♂. Länge 14,5 mm. Der Halsschild hat eine seltene, grobe, unregelmäßige Punktur, nur in der Mitte der Basalhälfte ist die Punktur dicht, fast runzelig. Die Zwischenräume der Punkte sind außerordentlich fein runzelig.

Material: Holotypus „Afghan., Kandahar, Ghbargay, 2000 m, 25. 03. 1973, KABAKOV leg.“; 3 Paratypen (♂ und ♀♀) wurden auch in Ghbargay von O. N. KABAKOV am 12. und 20. 10. 1970 gesammelt; 1 ♀ mit dem Etikett „Afghan., Kandahar, Bakhtu, 1800 m, 30. 09. 1970, KABAKOV leg.“; 1 ♂ „Afghan., 30 km N. Gharni, 2500 m, 9. 09. 1972“. Körperlänge 13–14,5 mm.

Lasiopsis (Brahmina) nurestanicus sp. n.

Größe, Färbung und Proportionen aller Körperteile sowie der Bau der Parameren des Kopulationsapparates sind dem *L. dilaticollis* sehr ähnlich. Die neue Art unterscheidet sich von *L. dilaticollis* durch die glatte Oberfläche des Innenteiles des Kopulationsapparates (bei *L. dilaticollis* hat der Innenteil zahlreiche Dornen). Außerdem haben viele Exemplare der neuen Art weiße, kurze, anliegende Haare auf den Vorderecken des Halsschildes. Länge 11,5–14 mm.

Material: Holotypus ♂ (Länge 11,5 mm): „Afghan., Nurestan, Kamdeš, 1300 m, 10. 09. 1971, KABAKOV leg.“; 3 Paratypen wurden auch von O. N. KABAKOV am 9.–12. 09. 1971 in Kamdeš gesammelt; 1 ♀ „Nurestan, Upp. Waygal riv., 3000 m, 4. 07. 1972, KABAKOV leg.“; 1 ♀ „Nurestan, S.Čapa-Dara, 1500 m, 29. 05. 1971, KABAKOV leg.“.

Miltotrogus nonveilleri sp. n.

Holotypus ♂. Glänzend, hellbraun. Länge 13,6 mm. Die Fühlerfahne ist etwas länger als der Schaft und schwach nach außen gebogen. Der Kopfschild mit aufgebogenem Vorderrand und mit stark abgerundeten Vorderecken ist groß und dicht punktiert; die Stirn ist etwas gröber punktiert, hat eine fast gerade, in der Mitte breit unterbrochene Querleiste. Der Halsschild ist dicht ocellenartig punktiert, mit langen abstehenden Haaren und dazwischen mit einzelnen kurzen, fast anliegenden Härchen bedeckt. Die Flügeldecken haben eine etwas kleinere und spärlichere Behaarung. Der Innendorn an den Vorderschienen sieht der Ausbuchtung des ersten (distalen) und des zweiten Außenzahnes gegenüber. Kopulationsapparat siehe Fig. 5c.

Das ♀ unterscheidet sich vom ♂ durch die kurze Fühlerfahne.

Material: Holotypus ♂ und 3 Paratypen (♂♂ und ♀) mit den Etiketten „Afghanistan, Nurestan, Patšigram, 3000 m, 7. 08. 1972, KABAKOV leg.“; 3 Paratypen: „Nurestan, Upp. Paron, 2600 m, 15. 07. 1973, KABAKOV leg.“.

Die Körperlänge schwankt zwischen 13,5–15 mm.

Die Art ist zu Ehren des Monographen der Gattung *Miltotrogus*, Dr. Guido NONVEILLER aus Jugoslawien benannt.

Madotrogus (s. str.) *tadzhikorum* NIKOLAJEV, 1975

1 ♂: „Panjriv, Samti, 1000 m, 5. 04. 1971, BURENIN leg.“ Die Art war bisher nur aus Tadschikistan bekannt.

Die Holotypen der oben beschriebenen neuen Arten befinden sich in den Sammlungen des Zoologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad, einige Paratypen sind auch im Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden verwahrt.

Summary

SCARABAEIDAE SPECIES FROM AFGHANISTAN RECORDED FOR THE FIRST TIME OR NEW TO SCIENCE

Among Scarabaeidae coleopters sampled in Afghanistan, several species of the genera *Bolbogonium*, *Geotrupes*, *Lethrus*, *Lasiopsis*, *Miltotrogus*, and *Madotrogus* were recorded from Afghanistan for the first time or have described as species new to science: *Lasiopsis* (s. str.) *kryzhanovskii* sp. n., *L. (Brahmina) medvedevi* sp. n., *L. (Br.) glabellus* sp. n., *L. (Br.) kabulicus* sp. n., *L. (Br.) kandaharicus* sp. n., *L. (Br.) nurestanicus* sp. n., *Miltotrogus nonveilleri* sp. n.

Anschriften der Autoren:

O. N. Kabakov, Entomologische Gesellschaft der UdSSR. Universitetskaja Nabereshnaja 1, Leningrad 199 164, UdSSR.

G. V. Nikolajev, Institut für Zoologie, Akademgorodok, Alma-Ata 480 032, UdSSR.